

Das Projekt Smart Integration wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 finanziert.

Projekt Smart Integration jest współfinansowany przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego w ramach Programu Współpracy INTERREG Polska – Saksonia 2014-2020

PROJEKT
Smart Integration

3. Expertenwerkstatt Demografie

Am 05.04.2018 fand auf Einladung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (Leadpartner) die dritte Expertenwerkstatt Demografie in Bertsdorf-Althörnitz statt. An der Sitzung nahmen die polnischen Projektpartner, das Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien und das Institut für Territoriale Entwicklung, sowie externe Experten aus Sachsen teil.

So berichtete *Prof. Dr. Joachim Ragnitz* vom *ifo Institut Dresden* über die ökonomische Dimension des Demografischen Wandels in Sachsen.

Dr. Hardo Kendschek (empirica GmbH, Leipzig) gab einen Einblick in seine Erfahrungen als Coach für Innenstadt-Entwicklung mit dem Fokus auf Klein- und Mittelstädte in Sachsen und Thüringen. Da es im sächsisch-niederschlesischen Grenzgebiet keine größeren Metropolen oder Zentren gibt, ist deren Entwicklung gerade auch für die Perspektive des Grenzraums entscheidend. Dies wurde auch in dem Beitrag zur Typisierung von Kleinstädten und deren Anwendbarkeit für die Praxis deutlich, den *Prof. Dr. Joachim Burdack* (*Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig*) vorstellte.

Des Weiteren wurde im Rahmen der Expertenwerkstatt das Thema Schulen im Grenzraum in Verbindung mit der deutsch-polnischen Spracherziehung diskutiert. Hierbei war man sich einig, dass die nach wie vor bestehende Sprachbarriere ein zentrales Hemmnis für eine vertiefte, grenzübergreifende Zusammenarbeit darstellt.

Die Expertenwerkstatt Demografie geht der Frage nach, ob und inwiefern die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem niederschlesischen Teil des INTERREG-Programmgebietes vor dem Hintergrund des Demografischen Wandels zur Stabilisierung der Daseinsvorsorge beitragen kann. Für den sächsischen Teil des Grenzraumes liegen hierzu bereits vielfältige – auch übertragbare - Erfahrungen aus den erstmals 2004 vom SMI



Das Projekt Smart Integration wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 finanziert.

Projekt Smart Integration jest współfinansowany przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego w ramach Programu Współpracy INTERREG Polska – Saksonia 2014-2020

aufgelegten Modellprojekten vor, die *Dr. Ludwig Scharmann (SMI)* zusammenfassend darstellte.

Bereits am 24.04.2018 findet in Dobków (Polen) die vierte und letzte Expertenwerkstatt Demografie statt, dann wiederum mit dem Fokus auf der Situation in Niederschlesien.